

Theatergruppe der Heimatfreunde Lay präsentiert „BOMMELS VERRÜCKTE HEIMKEHR“

Zweimal „Full House“ und ein mehr als begeistertes Publikum bei beiden ausverkauften Vorstellungen. Dass alles durfte die Theatergruppe Lay am vergangenen Wochenende (26./27. Oktober 2019) für sich verbuchen. Mit „BOMMELS VERRÜCKTE HEIMKEHR“, einem deftigen Schwank in drei Akten von Dieter Adam zeigten acht „Lay“-enschauspieler was in ihnen steckt. Unter der Spielleitung von Raimund Kissel wurde das Layer Gasthaus „Linde“ wieder zum Leben erweckt und beim Zuschauer kam so manche schöne Erinnerung auf.

Der Wirt Bonifatius Bommel war in den 1970er Jahren beim „Zigaretten holen auf die Fähre gehüpft“, und hat nie wieder etwas von sich hören lassen. Erna Bommel, seine Ehefrau, trauert ihm noch heute nach. Ein Zustand, den Tochter Katrin und das Hausmädchen Lotte Gickeriki einfach nicht verstehen können.

Auch hat die Zeit ihre Spuren in diesem „Etablissedingsbums“ hinterlassen. Es gibt nur noch Flaschenbier, der Putz bröckelt von der Wand und für die Renovierung ist kein Geld da. Eines Tages tauchen zwei Landstreicher auf, die um eine Mahlzeit bitten. Hinter diesen Masken verbergen sich allerdings Bonifatius Bommel und sein Freund „Johann Wolfgang von Schiller“, die nach vielen Jahren in Australien unerkant die finanzielle Lage im Hause Bommel auskundschaften wollen.

Sehr schnell erkennen die beiden, daß in der „Linde“ nix zu holen ist. Vermeintliche Hilfe naht in Person der „uffgetakelten“ Brauereibesitzerin Frieda Großkopf, die allerdings nur ihren „untersubventonierten“ Bruder Erasmus unter die Haube bringen möchte. Er soll Bommels Frau heiraten.

Die wäre dann all ihre Schulden los, aber dazu müßte Bommel erst mal für tot erklärt werden.

Stefan Knoll, der Besuch aus Australien bringt dann endlich Licht ins Dunkel. Er ist der als Säugling ausgesetzte und von Johann Knoll adoptierte Sohn von Lotte und Erasmus. Bis es aber zu deren „Hochzeit mit Hindernissen und Happy End“ kommt, wird gelogen, betrogen, geschimpft und geflucht.

Mit Frank Thiery als Bonifatius Bommel, Thomas Flöck (Johann Knoll), Sibylle Thiery als das treue Mädchen für alle Fälle Lotte Gickeriki, Laura Thiery als Tochter Katrin Bommel, Marvin Flöck (Stefan Knoll), Kevin Flöck als Bruder der Brauereibesitzerin Frieda, Erasmus Großkopf, Ingrid Kissel als Wirtin Erna Bommel und Christiane Gundel als Brauereibesitzerin Frieda Großkopf waren die Charaktere bestens besetzt und sorgten dafür, daß die Lachmuskeln massiv strapaziert wurden.

Hinter den Kulissen agierten: Marlene Göbel (Souffleuse), Jens Vogt (Technik), Reinhard Mader und Karl Knichel (Bühne und Bauten), Rafaela Wey und Monika Philippsen (Maske/Kostüme) und dem Vorstand der Heimatfreunde Lay (Kasse/Verkauf).

Detailverliebt und gespickt mit phantastischen Pointen war die Inszenierung des Schwanks in drei Akten ein voller Erfolg. Acht Akteure ausgestattet mit jeder Menge Talent und Spaß am Schauspiel lassen hoffen, daß es in Lay auch in zwei Jahren wieder heißt: Theater, Theater!

Quelle und Foto: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.

Gülser Husaren starten mit zünftigem Husaren-Biwak in die „fünfte Jahreszeit“

Am 9. November 2019 ist es wieder so weit: Die Husaren starten mit dem Aufgalopp in die neue Session. Um 17.00 Uhr ziehen die Gülser Husaren mit Unterstützung des Musikvereins St. Servatius Güls vom Plan aus durch Güls zum Festplatz (ehemaliges Bühnenhaus Mosel-Tanzpalast – Fest- und Kongreßzentrum Hommen).

Gülser HUSAREN Aufgalepp
Wart in der roten Karnevalszeit

Husaren-Biwak

Die Schlafmützen

**Samstag,
 9.11.2019
 17.30 Uhr**

**Festplatz
 Güls**

Festplatz Güls

Auf dem Gülser Festplatz wird wieder ein zünftiges Biwak aufgebaut sein. Die Band „Die Schlafmützen“ – der Name ist hier keineswegs Programm – wird zusammen mit dem Musikverein St. Servatius Güls und DJ „Jay Pee“ für beste Karnevalsstimmung sorgen. Ein besonderer Höhepunkt des Abends wird der Besuch der designierten Tollitäten mit ihrem Hofstaat

der Karnevalsgesellschaft Funken Rot-Weiß-Gold 1946 e. V., Koblenz-Metternich sein.

Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Gülser Husaren den Auftakt in die neue Session zu feiern und einen schönen Abend zu verbringen.

Quelle, Foto und Grafik: Gülser Husaren e.V.

„Bommels verrückte Heimkehr“ – Theatergruppe der Heimatfreunde Lay probt wieder!

Wird die Layer Gastwirtschaft „Linde“ wieder zum Leben erweckt? Können sich Mutter und Tochter Bommel gegen die hartherzige Brauereibesitzerin Frieda Grosskopf zur Wehr setzen? Kann der unselbständige kleine Bruder seine eigenen Pläne verfolgen? Was für ein Ziel verfolgen die beiden Landstreicher, und, wer ist der junge Mann aus Australien? Fragen über Fragen, die bei den beiden Theater-Aufführungen am 26. und 27. Oktober 2019 sicher geklärt werden.

Wenn das Ensemble der „Lay“enschauspieler auf der Bühne der Legia-Halle probt, wirkt es immer irgendwie chaotisch, aber schon hier ist es zu erkennen, bei den Zuschauern wird kein Auge trocken bleiben und bis alle Fragen geklärt sind, werden sie die eine oder andere Überraschung erleben.

Die Darsteller, die mit Situationskomik, phantastischen Pointen und jeder Menge Lokalkolorit den deftigen Schwank in

drei Akten von Dieter Adam inszenieren, machen schon bei den Proben Lust aufs Zuschauen.

Unter der Spielleitung von Raimund Kissel erleben Sie auf der Bühne Frank Thiery, Ingrid Kissel, Christiane Gundel, Kevin Flöck, Thomas Flöck, Sibylle Thiery, Laura Thiery und Marvin Flöck. Die Helfer hinter den Kulissen sind Marlene Göbel, Jens Vogt, Reinhard Mader, Karl Knichel, Rafaela Wey, Monika Philippsen und der Vorstand der Heimatfreunde Lay.

Der Kartenvorverkauf ist am Sonntag, 13. Oktober 2019 ab 11.00 Uhr „Im Lindchen“, Eingang Kaufunger Straße in Lay. Der Eintrittspreis für nummerierte Sitzplatzkarten beträgt € 10,00.

Quelle und Foto: Verein der Heimatfreunde Lay e.V.

Rheinfreunde inthronisieren ihr Kinderprinzenpaar 2020 am 16. November 2019 im Jugendheim Am Ufer

Grafik: KG „Rheinfreunde“ 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf